

Presseinformation

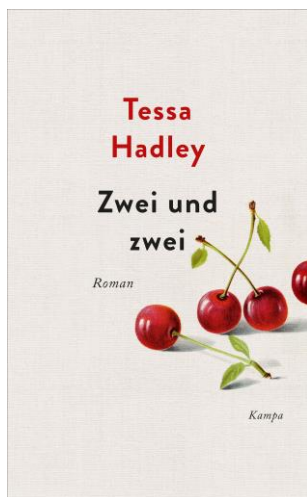
»Eine der besten britischen Schriftstellerinnen.«
The Times, London

Tessa Hadley

Zwei und zwei

- Roman -

Kampa Verlag



Tessa Hadley, eine der erfolgreichsten englischen Schriftstellerinnen, gilt es in Deutschland noch zu entdecken. In ihrem neuen Roman *Zwei und zwei* nimmt die preisgekrönte Autorin langjährige Ehen, jahrzehntelange Freundschaften und das Altern unter die Lupe und porträtiert mit feiner Ironie die Mittelklasse anhand ihrer vier Protagonisten.

Seit 30 Jahren sind sie befreundet, die stille Malerin Christine, ihr Mann Alex, der sich zum Dichter berufen fühlte und nun als Lehrer arbeitet, der Kunsthändler Zachary und seine flamboyante Frau Lydia. Die vier führen in London ein gutbürgerliches Leben, parlieren über Kunst und Literatur, bekommen Kinder und fahren gemeinsam in die Ferien. Alles ist gut. Dann stirbt Zachary, vollkommen unerwartet. Lydia zieht zu Christine und Alex. Aber der Verlust des Freundes

und Ehemanns schweißt die drei nicht enger zusammen. Die Vergangenheit holt sie ein, alte Wunden brechen auf. Haben sie die richtigen Entscheidungen getroffen? Trifft man die je? Und was ist eigentlich damals in Venedig geschehen?

Tessa Hadleys *Zwei und zwei* erzählt elegisch und einfühlsam von den ganz normalen Irrtümern und Missverständnissen des Lebens – eine *comedy of manners*, in der die kleinen Gesten alles erzählen.

Tessa Hadley: Zwei und zwei

Roman | Originaltitel: Late in the Day | Aus dem Englischen von Gertraude Krueger

Ca. 320 Seiten | Leinen

ISBN 978-3-311-10024-9

Ca. € 22,00 [D] | € 22,60 [A] | CHF 30

Auch als eBook

Erscheinungstermin: 25. März 2020 im Kampa Verlag

Presse- und Interviewanfragen bitte an:

Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | Tel. 040-430 9315 0

»Es gibt nur wenige Schriftsteller, die zuverlässig solche Freude bereiten.«

Zadie Smith

Die Autorin



© Mark Vessey // Das Foto kann rechtfrei und zeitlich unbegrenzt in Verbindung mit dem Buch verwendet werden.

Tessa Hadley, 1956 in Bristol geboren, wechselt zwischen zwei Rollen hin und her: Ihr »soziales Ich« kümmert sich um ihren Ehemann, ihre drei Söhne und ebenso viele Enkelkinder, während ihr »schreibendes Ich« geduldig hinter den Kulissen warten muss, bis es wieder auftreten darf. Aber das eine gäbe es nicht ohne das andere: Auch in ihrem Schreiben beschäftigt sich Hadley, wie ihre großen Vorbilder Jane Austen und Jean Rhys, mit dem Familienleben und sozialen Beziehungen. Bevor sie sich dem Schreiben widmete, arbeitete Tessa Hadley kurze Zeit –

sehr unglücklich – als Lehrerin. Mit Ende dreißig studierte sie Kreatives Schreiben in Bath (wo sie heute unterrichtet) und promovierte mit einer Arbeit über Henry James. Ihren ersten Roman veröffentlichte sie erst mit 46 Jahren. Für ihre Romane und Kurzgeschichten erhielt sie zahlreiche Preise, 2009 wurde sie zum Fellow der Royal Society of Literature gewählt. Weitere Romane von Tessa Hadley sind im Kampa Verlag in Vorbereitung.

Ausgewählte Pressestimmen zu *Zwei und zwei* und der Autorin:

»Tessa Hadleys Einfühlungsvermögen ist nahezu einmalig. Sie zählt zu den besten Autoren unserer Zeit.«

Chimamanda Ngozi Adichie

»Ein hinreißender, absolut fesselnder Roman.«

The Boston Globe

»Brillant und aufwühlend (...) Hadley schafft es, gleichzeitig klassisch und modern und unglaublich postmodern zu sein (...) beeindruckend.«

The New York Times

»Ihr Erzählstil – bedächtig, ironisch, entwaffnend einfühlsam – erfasst alle Widersprüche menschlicher Existenz. (...) Hadleys Texte vermitteln eine angenehme Ruhe, wie ein altes Haus mit vielen Zimmern.«

The Guardian

»Sie [Hadley] untersucht abermals die menschliche Schwäche und Widerstandsfähigkeit, wobei sie sich leichtfüßig zwischen Gegenwart und Vergangenheit bewegt, um die Komplexität und unausgesprochenen Versprechen aufzudecken, die eine jede Beziehung definieren.«

Star Tribune

»Eine scharfsinnige und eindringliche Auseinandersetzung mit dem Topos der Freundschaft. (...) Tessa Hadley beweist großes Können bei der Erforschung mittelständischen Lebens, seiner Trivialität und seines schönen Scheins. Mit psychologischem Gespür gelingt es ihr, vielschichtige Figuren zu entwickeln, die den Leser noch lange nach der Lektüre nicht loslassen. (...) Ein wirklich brillanter Roman.«

The Irish Times